



Erschwerniszulagen sollten die Belastung widerspiegeln

Der Senat hat es endlich geschafft. Nachdem wir fast zwei Jahre beinahe wöchentlich in Gesprächen saßen, um einzelnen politischen Vertretern zu verdeutlichen, warum kein Weg an einer spürbaren Novellierung der Erschwerniszulagenverordnung vorbeiführt, haben wir von der Senatsverwaltung für Finanzen einen Entwurf mit geplanten Änderungen vorgelegt bekommen. In diesem sieht man, dass wir zumindest auf offene Ohren gestoßen sind. Das hartnäckige Engagement unserer Gewerkschaft findet sich ebenso in den einzelnen Bestandteilen wieder wie die hartnäckigen Verhandlungen vom Verbund aus ver.di, DFeuG und GdP im Rahmen von „Berlin brennt“ und die regelmäßigen Gesprächsrunden der zuständigen Senatoren und Staatssekretäre mit den Personalräten der Berliner Polizeidirektionen, die im Verbund viel Arbeit hereingesteckt haben.

Die klaren Anhebungen bei den Zulagen für Kolleginnen und Kollegen, die operative Dienste vollrichten, sind mehr als ein Zeichen. Auch wenn gerade unseren Kräften beim SEK zu Beginn eine Erhöhung auf 500 Euro zugesichert und kein Wort darüber verloren wurde, dass sie dafür keine Wechselschichtzulage mehr erhalten, reden wir über summa summarum gut einhundert Prozent Erhöhung und das ist schon mal eine Hausnummer. Auch in diesem Umfang ist das angemessen und genau genommen überfällig, wenn man bedenkt, dass bei der vergleichbaren GSG9 in absehbarer Zeit ein vierstelliger Betrag als Zulage kommen soll. Die Anhebungen der Zulagen für fliegendes Personal, Sprengstoffentschärfer und -ermittler sowie unsere Taucher werten die besonderen Tätigkeiten endlich auf. Die Schaffung einer Zulagen-



Landesvize Stephan Kelm
Foto: Sabeth Stickforth

regelung für Höhenretter fällt in diese Kategorie.

Grundsätzlich positiv ist auch die geplante Veränderung der Wechselschichtzulage, durch welche die besondere Arbeit in den Nachtstunden ihre verdiente Anerkennung erhält und von der vor allem die Beschäftigten auf den Abschnitten profitieren werden. Wir werden noch sehen müssen, ob das im realen Arbeitsalltag wirklich für jeden mehr mit sich bringt. Zumindest im Bereich meiner Kolleginnen und Kollegen bei den Einsatzeinheiten möchte ich das anzweifeln. Mit der Deckelung beim Blick auf die Nachtdienststunden, die man bei der EHu schon nach vier Diensten erreicht haben wird, schieben wir Stunden in den nächsten Monat. Die Erfahrung mit den Überstunden lässt keine Zweifel daran, wohin das führen wird.

Gesamtgesehen profitieren die Spezialeinheiten zwar zu Recht von den geplanten Änderungen, aber eben auch überproportional viel. Beim DuZ soll was passieren, gerade für den Nachtdienst,

wo wir über 30% mehr reden. Beim Sonn- und Feiertag, den viele Bereitschaftspolizisten, aber eben auch Abschnittskollegen oftmals nicht bei ihren Familien und Freunden, sondern auf Demonstrationen oder anderen Events verbringen, ist fast gar nichts passiert. Wir reden hier auch über eine fehlende entsprechende Wertschätzung für diejenigen, die stets als Erste am Ort des Geschehens sind. Andere Bundesländer haben für Sonn- und Feiertage längst die 5-Euro-Grenze überschritten, wir haben uns noch nicht mal spürbar auf den Weg dorthin gemacht. Mit Blick auf die Attraktivität in einer bestehenden Konkurrenzsituation bei der Suche nach geeignetem Nachwuchs müssen wir eben auch darüber reden, dass in Brandenburg eine Erschwerniszulage von 60 Euro für Angehörige der Bereitschaftspolizei gezahlt wird und der Berliner Senat unsere mehrfach betonte, an die Belastung in der Hauptstadt angelehnte, Forderung nach einer Zulagenzahlung in Höhe von 100 Euro an alle Kolleginnen und Kollegen, die Bereitschaftsdienst leisten, mit keinerlei Reaktion gewürdigt hat.

So können wir abschließend festhalten, dass man unsere Forderungen zwar erhöht hat und auch sichtlich Verbesserungen anstrebt, kurzum kapiert hat, dass etwas passieren muss, es aber immer noch zu viel Leerraum gibt. Die Polizei- und Feuerwehrzulage wurde nur geringfügig angehoben. Sie wird in Zukunft dynamisch steigen, das ist gut. Die Ruhegehaltsfähigkeit fehlt aber weiterhin, ebenso wie eine gesetzlich verankerte regelmäßige Überprüfung und bei Bedarf notwendige Anpassung der Erschwerniszulagenverordnung. Gute Ideen, aber es bleibt Luft nach oben.

Euer Stephan Kelm



Liebe Leser,



tagtäglich sind für uns als Gewerkschaft der Polizei Menschen auf der Straße, die Eigenes hintanstellen und persönlich zurück-

stecken, um für andere da zu sein. Das Ehrenamt ist ein hohes Gut, das trotz der allgemeinen Darstellung noch immer für viele ein entscheidendes Medium darstellt, um anderen etwas zurückzugeben und sich so auch selbst zu beschenken. Unsere Senioren sind da ein Aushängeschild, weil sie im Verbund vielen ein soziales Umfeld bieten und sie auch im hohen Alter noch zu tollen Aktivitäten nach draußen locken. Das ist wahre Gewerkschaftsarbeit.

Viel Spaß beim Lesen
Landesredakteur Benjamin Jendro

GdP IM GESPRÄCH

Gute Partner



Soner Baydogan (li.) gab Olaf Winkler und anderen Kolleginnen und Kollegen der Bezirksgruppe LKA reichlich Input. Foto: GdP

Am 21. August trafen sich interessierte Mitglieder in den Räumen der Gebietsdirektion der SIGNAL IDUNA zur LKA-Bezirksgruppensitzung. Begrüßt wurden wir durch Soner Baydogan, der auch für das leibliche Wohl gesorgt hatte. Seine Ausführungen zu Ver- und Absicherungsmöglichkeiten sowie den Spezialangeboten für GdP-Mitglieder sorgten im Plenum für so manchen Aha-Effekt. Auch Soner konnte so manche Anregung von uns mitnehmen. Die SIGNAL IDUNA und die GdP sind eben sehr gute Partner.

Olaf Winkler



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Berlin**
Internet: www.gdp-berlin.de
E-Mail: GdP Landesbezirk:
gdp-berlin@gdp-online.de

Geschäftsstelle:
Kurfürstenstraße 112
10787 Berlin
Telefon (0 30) 21 00 04-0
Telefax (0 30) 21 00 04-29
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Konten:
Postbank Berlin
Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)
SEBAG
Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)

Redaktion:
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)
Telefon: 030 210004-13
E-Mail: jendro@gdp-berlin.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6411

1. Stammtisch unserer LKA-Frauen

Die Frage, ob allein das biologische Geschlecht Frauen und Männer in unterschiedliche Lebenswelten drängt oder ob sie trotz ihrer biologischen Trennung grundsätzlich dasselbe soziale Leben führen können und wollen, wird bis heute kontrovers diskutiert. Das lange geprägte Rollenbild, das Frauen und Männern unterschiedliche Positionen in der Gesellschaft zuweist, ist auch jetzt noch längst nicht überwunden. Deshalb haben sich Frauen der Bezirksgruppe LKA an einem Mittwoch im August um 16 Uhr im Biertempel 2 in Berlin-Tempelhof zu einem „Frauenstammtisch“ getroffen, um sich gemeinsam für dieses Phänomen zu sensibilisieren – Nicht,

um sich von den Männern abzugrenzen, sondern um sich über Unterschiede und Besonderheiten auf beiden Seiten klar zu werden und sich dann – noch besser als bisher – einander anzunähern.

Wir haben an diesem Nachmittag damit begonnen, ein verbindendes Netzwerk aufzubauen, das Frauen dazu ermutigen möchte, sich miteinander und vor allem füreinander einzusetzen, gegenseitiges Verständnis zu fördern oder einfach nur einen gemütlichen Nachmittag mit Gleichgesinnten zu verbringen. Schaut doch einfach mal ganz unverbindlich vorbei, wenn Ihr die nächste Einladung per E-Mail erhaltet!

Viviane Sehmke



GdP IM GESPRÄCH/VOLLER EINSATZ



Marco Langner wird übereinstimmenden Berichten zufolge neuer Polizeivizepräsident - Ende August schaute er zum intensiven Austausch in der GdP-Geschäftsstelle vorbei.



Claudia und Yonca begrüßten mit Lächeln im Gesicht unsere neuen Auszubildenden an der PA...



und verteilten gemeinsam mit Alex ein wenig Infomaterial über die gewerkschaftliche Arbeit.



Olaf Winkler gab beim nachmittäglichen Zusammensein auf dem Tempelhofer Feld von LKA, ZSE/Stab PPr mal wieder einen exzellenten Grillhorst. Fotos: Yonca Jierscheck, Benjamin Jendro



Aktivitäten unserer Senioren 2018



Immer gut gelaunt und geschlossen auf den Straßen unterwegs - Unsere Silberlocken.

In den vergangenen Monaten waren unsere Senioren wieder sehr umtriebig – Weil uns der Landesredakteur nicht so viel Platz schenken wollte, um hier auf alles einzugehen, möchten wir mal anhand einiger Beispiele exemplarisch zeigen, dass die GdP auch noch ein interessanter Partner sein kann, wenn man den Dienstherrn hinter sich gelassen hat.

Ab aufs Krad mit den Silberlocken

Ein wirkliches Aushängeschild unserer Seniorentätigkeit sind „Die Silberlocken“. Vor etwa neun Jahren haben wir unsere bezirksgruppenunabhängige Motorrad-Seniorengruppe gegründet. Die trifft sich in der Regel am 21.ten jedes Monats gegen

9:30 Uhr, um dann pünktlich gegen 10 Uhr zu einer Ausfahrt zu starten. Jahrelang hatten wir einen Tourguide, der uns durch das benachbarte Brandenburg und darüber hinaus führte. Zum Saisonbeginn 2018 musste er sein Engagement einstellen, und an dieser Stelle sagen wir mal ganz herzlich: Danke Martin! Freundlicherweise hat sich Lothar



Egal ob Asphalt oder Waldboden - Unsere Senioren-Fahrradgruppe durchkämmt jedes Gelände.



VOLLER EINSATZ

als „Aushilfe“ zur Verfügung gestellt und uns bei den letzten Ausfahrten souverän durchs Ländle geführt. Dabei belassen wollen wir es nicht, auch andere Mitglieder sind aufgerufen, eine interessante Ausfahrt zu planen und anzuführen. Zurzeit haben wir rund 40 GdP-Mitglieder in unserem Verteiler, es könnten aber auch mehr sein. Durchschnittlich starten wir bei jedem Treffen mit einer Gruppenstärke von zehn bis 15 Kradfahrern. Es kam auch schon vor, dass wir uns auf zwei Gruppen à zehn bis zwölf Teilnehmer aufteilen mussten. Wer also von den geneigten Lesern dieser Gazette GdP-Mitglied ist, schon 55 Jahre zählt, zufällig an einem 21.ten frei hat und mittouren möchte (so um die 200 km), kann sich gern entweder bei Frido Lehmann, fridolehmann@freenet.de, 0 30/77 20 95 74 oder bei Alberto Fourneaux, alberto@fourneaux.de, 0 30/4 65 15 59, melden.

Fahrradtouren über die Stadtgrenze hinaus

Seit vielen Jahren existiert in unserem Kreis auch eine Fahrradgruppe, die von der Dir ZA (ÖS/SV) bzw. jetzigen Dir E ins Leben gerufen wurde und ebenfalls für Mitglieder aller Bezirksgruppen Anlaufstelle ist. Monatlich werden interessante Fahrradtouren ange-

boten, meistens geht es über die Stadtgrenze hinaus. Oftmals trifft man sich verabredungsgemäß an einem Bahnhof in Berlin, in einem Zug auf dem Weg zu einem Bahnhof oder auf einem Bahnhof außerhalb von Berlin.

Natürlich haben sich die Tourguides auch schon Routen innerhalb Berlins einfallen lassen, die dann bei einem Laubenpieper enden. Mal sind es 38 km, dann wieder 45 km oder auch schon mal 56 km, im Schnitt locken wir unsere Mitglieder mit machbaren, seniorengerechten Ausflügen, die stets von kleinen oder größeren Pausen unterbrochen werden. Ein Highlight der letzten Jahre war die Tour entlang der Panke von ihrer Quelle über Buch und Pankow bis zum Schiffbauerdamm.

Ja, und wenn's mal regnet: Na dann kommt eine Mail/Anruf, dass das Ganze ausfällt und neue Infos folgen. Wenn Du, liebes Mitglied, keinen Arztbesuch hast, Deine Enkel nicht bei Dir übernachten, Dein Garten keiner Pflege bedarf, Dein Fahrrad keinen Platten hat und die Kette geschmiert ist, was willst Du dann beim schönen Wetter zu Hause? Melde Dich bitte bei Manfred Neumann an, mch.neumann@yahoo.de, 0 30/3 66 27 32, und Du erhältst per Mail-Verteiler den nächsten Tourenvorschlag!

Rheingauer Weinbrunnen – In Erinnerung schwelgen

Astrid Schindler, unsere Seniorenvorsitzende des LABO (ehemals LEA), erreichbar unter astrid_schindler@t-online.de, bietet ein, allerdings jährlich, stattfindendes Vergnügen an: Man trifft sich völlig ungezwungen am Rüdeshheimer Platz zum dortigen, bereits sehr bekannten „Rheingauer Weinbrunnen“. Selbst mitgebrachte Leckereien im Brotkorb, Wein vom Winzer und nette Gespräche mit ehemaligen Kollegen/-innen sorgen für ein paar nette Stunden.

Weitere Angebote dieser und aller anderen Seniorengruppen findet der geneigte Leser auf unserer Homepage der GdP Berlin. Hierzu im Internet GdP Berlin aufrufen, im Drop-down-Menü zur Landesseniorengruppe wechseln, das Kästchen Monatstreffen Seniorengruppen anklicken und die dortige Aktivitätentabelle aufmachen! In dieser Auflistung sind alle Angebote der Seniorengruppen enthalten, und wir sind bemüht, die Aktualität zu gewährleisten. Unsere Senioren ohne Internetzugang können sich an die Seniorengruppenvorsitzenden wenden oder, wenn alle Stricke reißen, die Geschäftsstelle der GdP unter 0 30/ 21 00 04-0 anrufen. Diese leitet Eure Frage an die zuständige Bezirksgruppe weiter. **Alberto Fourneaux**



Zeit für Leckereien und einen ordentlichen Erfahrungsaustausch – Astrid Schindler lädt jedes Jahr zum Rheingauer Weinbrunnen.

Fotos: A. Fourneaux, Christina Uth



WIR DENKEN AN

Geburtstage

80 Jahre

Bernd-Dieter Hecht, Dir 1
 Hans-Joachim Lemke, Dir 1
 Günter Redmer, Dir 1
 Horst Altmann, Dir 4
 Dietrich Klaus, Dir 4
 Horst Riemer, Dir 4
 Manfred Nickel, Dir 5
 Burkhard Appelt, Dir E
 Ingrid Hinsberger, LKA
 Waltraud Klapproth, ZSE

85 Jahre

Horst Böhm, Dir 5

90 Jahre

Horst Sieg, Dir 3
 Inge Ettlich, Dir 5
 Hannelore Kraska, ZSE

91 Jahre

Lothar Borth, Dir 3
 Gerda Kühn, Dir 3
 Udo Dittberner, Dir 4
 Ursula Riemer, Dir 5

92 Jahre

Karl Olscher, Dir 2
 Horst Messow, ZSE

93 Jahre

Claus Thiede, Dir 4
 Helga Beer, Dir E

94 Jahre

Margot Zühlke, Dir E

95 Jahre

Ingeborg Neumann, Dir 5

97 Jahre

Heinz Rau, Dir 6

98 Jahre

Margot Schwirner, Dir 4

99 Jahre

Heinz Land, ZSE

102 Jahre

Traute Munz, Dir 4

Jubiläen

25 Jahre

Matthias Berndt
 Kai Bernhardt
 Nadine Beyer
 Heike Brämer
 Manfred Bugge
 Dennis Forster
 Marcus Gamradt
 Volker Grüss
 Yvonne Heidenreich
 Britta Helmer
 Andre Hohmann
 Dirk Klemencic
 Claus-Rüdiger Klink
 Georg Köhler
 Philip-Henrik Költzsch
 Holger Konrad
 Kristin Kramer
 Thomas Krunitsch
 Daniel Kurkut
 Björn Lichtenberg
 Michael Marr
 Siegfried Maschke
 Thomas Monde
 Uwe Proske
 Dirk Puttlitz
 Sascha Richter
 Dirk Schauer
 Thorsten Schenk
 Heiko Schmidt
 Oliver Schmidt
 Lars Schwertfeger
 Jens Täger
 Thomas Traeger

Lutz Weber
 Martin Zielinski
 Bernd Zietzke

40 Jahre

Thomas Bruhn
 Hans-Jürgen Brune
 Siegfried Grabow
 Jürgen Juterzenka
 Fredy-Ingolf Kanwischer
 Günter Kleinschmidt
 Detlev Köhr
 Karin Lessmann
 Peter Litzke
 Uwe Metze
 Michael Nogosseck
 Waltraut Pusch
 Ismail Sarioglu
 Bernd Schimmel
 Andreas Schröder
 David Skillen
 Roland Ulbrich
 Norbert von Kuczowski
 Rainer-Bernd Zimmermann

50 Jahre

Hannelore Hirsch
 Wolfgang Klang
 Siegfried Krueger
 Helmut Neumann
 Sonja Rehm
 Axel Tettner
 Ursula Weinert

60 Jahre

Klaus Delloch
 Jürgen Dorn

70 Jahre

Käthe Puhlmann

NACHRUF

Hans-Joachim Boretius, 83 Jahre, Dir 1
 Joachim Burgfeldt, 80 Jahre, Dir 1
 Heinz Hennig, 82 Jahre, Dir 1
 Ingeborg Elzemann, 88 Jahre, Dir 3
 Gerd Höhndorf, 58 Jahre, Dir 4
 Heinz Wendt, 91 Jahre, Dir 4
 Hans Zedler, 91 Jahre, Dir 4
 Bernhard Wetzel, 70 Jahre, Dir 6
 Lothar Bremer, 63 Jahre, Dir 4
 Wolfgang Maureschat, 80 Jahre, Dir E
 Klaus Tabbert, 79 Jahre, Dir E
 Günter Kurt Mauer, 90 Jahre, LKA
 Edeltraud Kirscht, 71 Jahre, LABO
 Wilfried Arlt, 75 Jahre, FW

Anzeige

MEDIRENTA
CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

Beihilfe leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit mehr als 30 Jahren bearbeitet MEDIRENTA Ihre
 Krankenkosten-Abrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon **030 / 27 00 00**

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

www.medirenta.de info@medirenta.de



VERANSTALTUNGEN

Bezirksgruppen

Dir 5

Wann: Dienstag, 2. Oktober, 15:30 Uhr.
Wo: Zum Hufeisen, Fritz-Reuter-Allee 48, 12359 Berlin.

Landesfrauen- gruppe

Wann: Mittwoch, 31. Oktober, 16 Uhr.
Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Senioren

Dir 2

Wann: Dienstag, 2. Oktober, 15:30 Uhr.
Wo: Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, 13595 Berlin.
Kontakt: Regina Geisler, Tel.: 01 52/ 03 42 65 74.

Dir 3

Wann: Dienstag, 2. Oktober, 16 Uhr.
Wo: FRABEA, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin.

Wann: Dienstag, 6. November, 16 Uhr.
Wo: FRABEA, Afrikanische Straße 90/Otawistraße, 13351 Berlin.
Kontakt: Alberto Fourneaux, Tel.: 0 30/ 4 65 15 59 oder alberto@fourneaux.de.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 10. Oktober, 16 Uhr.
Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.
Kontakt: Peter Müller, Tel.: 0 30/ 7 96 75 20.

Dir 5

Wann: Dienstag, 2. Oktober, 14 Uhr.
Wo: Zum Hufeisen, Fritz-Reuter-Allee 48, 12359 Berlin.
Info: Wahl der Seniorenvertretung der Bezirksgruppe Dir 5.

Dir 6

Wann: Mittwoch, 17. Oktober, 16 Uhr.
Wo: Sportcasino des KSC Wendenschloßstraße 182, 12557 Berlin.
Info: Kegeln.

Wann: Dienstag, 23. Oktober, 18 Uhr.

Wo: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg, Heinrichstr. 31.

Info: Aus Anlass des 80. Jahrestages der Wiederkehr der Novemberpogrome durch die Nationalsozialisten 1938 gegenüber der jüdischen Bevölkerung, veranstaltet die Seniorengruppe der Direktion 6 im Zusammenwirken mit dem DGB-Kreisverband Ost eine Lesung mit dem Autor Hermann Simon. Er liest aus dem Buch „Untergetaucht“ über das Leben seiner jüdischen Mutter Marie Jalowicz Simon im faschistischen Deutschland der Jahre 1940 bis 1945. Um zahlreiche Teilnahme, nicht nur

von Gewerkschaftsmitgliedern und ihren Angehörigen, wird gebeten.

PPr Stab/ZSE

Wann: Dienstag, 30. Oktober, 15 Uhr.
Wo: Marjan Grill, Flensburger Straße / Ecke Bartningallee, 10557 Berlin.

LKA

Wann: Dienstag, 2. Oktober, 14:15 Uhr.
Wo: Gasthaus Koch, Friedrich-Wilhelm-Straße 68, 12203 Berlin.

Info: Versammlung – Herr Falko Liecke, stellv. Bürgermeister von Neukölln und Stadtrat für Jugend und Gesundheit, besucht uns und berichtet über die Zusammenarbeit verschiedener Behörden auf kommunaler Ebene hinsichtlich der Probleme mit Jugendlichen. Bitte den veränderten Versammlungsbeginn beachten!

Wann: Dienstag, 16. Oktober, 10:30 Uhr.
Wo: Ephraim-Palais, Poststraße 16, 10178 Berlin.

Info: Führung durch die Ausstellung „Berlin im Spiegel der Malerei“ – Unkostenbeitrag: 10 € – Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl!

Kontakt: Jürgen Heimann, Tel.: 0 30/ 7 21 75 47 oder Marianne Fuhrmann, Tel.: 0 30/7 45 13 53.

LABO

Wann: Mittwoch, 10. Oktober, 15 Uhr.
Wo: Vorübergehend im Kalle Klein, Harzer Straße 119, 12435 Berlin.

Gemeinsamer Jahresabschluss unserer Senioren Dir 1 und Dir 3



Der schöne Sommer ist vorbei, draußen wird's herbstlich und kaum einer verschwendet jetzt Gedanken an den kommenden Jahreswechsel. Aber ein sicheres Indiz dafür, dass auch dieses Jahr die Festtage nicht ausbleiben, sind schon die Berge von Dominosteinen und Lebkuchen in den Geschäften. Auch wir bereiten uns vor und zwar auf die

gemeinsame Jahresabschlussfeier der GdP-Seniorengruppen Dir 1 und Dir 3

Hierzu laden wir unsere GdP-Senioren/-innen und deren Begleitung recht herzlich ein, Gäste aus anderen Bezirksgruppen sind uns ebenso herzlich willkommen.

Die Feier findet am Mittwoch, den 5. Dezember 2018, 16 Uhr, im Restaurant „MAESTRAL“, Eichborndamm 236, 13437 Berlin statt.

Erreichbar mit Buslinien 220, 221, 322 und X 33 sowie U-Bahn Linie 8, Station Rathaus Reinickendorf (ca. 100 m). Mit 22 € pro Person ist man dabei, inkl. Buffet, musikalische Begleitung und Tanz. Der Betrag ist vorab zu entrichten, Getränke sind nicht inbegriffen. Verbindliche Anmeldungen nehmen die Seniorenvorsitzenden Werner Faber, Tel.: 0 30/ 4 03 28 39 und Alberto Fourneaux, Tel.: 030 / 465 15 59, ab sofort entgegen. Wir freuen uns, Euch begrüßen zu dürfen!

A. Fourneaux



Geschäftsstelle des Landesbezirkes

Kurfürstenstraße 112
10787 Berlin
Telefon: 030 210004-0
Mail: gdp-berlin@gdp-berlin.de
www.gdp.de/Berlin

Bürozeiten
Montag bis Donnerstag
9:00 bis 15:00 Uhr
Freitag
9:00 bis 14:00 Uhr

GdP Service GmbH Berlin

Kurfürstenstraße 112
10787 Berlin
Telefon: 030 210004-0
Mail: info@gdp-service.berlin
www.gdp-service.berlin

Anzeige

Die AHORN Hotels & Resorts

Die AHORN Hotels & Resorts bieten echte Vielfalt für Ihren Urlaub in Deutschland. Die vier 3-Sterne-Superior Familienhotels und das 4-Sterne Erwachsenenhotel für Gäste ab 14 Jahren befinden sich inmitten der schönsten Naturlandschaften, umgeben von unzähligen Sehenswürdigkeiten und bieten umfangreiche Aktiv- und Erholungsmöglichkeiten.

Ob im Sommer oder Winter, bei gutem oder schlechtem Wetter – die AHORN Hotels & Resorts stehen für ein vielseitiges Freizeitangebot, verfügen über zahlreiche In- und Outdoor-Angebote und garantieren den kleinen und großen Gästen jede Menge Spaß! Besonders für die Kinder stehen in den vier Familienhotels viele interessante und altersgerechte Aktionen auf dem Programm. Mit den geschulten Active Teams und unserem Maskottchen YOKI AHORN gehen die Kinder auf Entdeckungsreisen mit Spurensuche, basteln Indianerschmuck, spielen im Pool oder rösten Stockbrot über dem Lagerfeuer.

Aktiv erholen in den AHORN Hotels & Resorts

Ein Aufenthalt in den AHORN Hotels & Resorts mit vielfältigen Aktiv- und Wellnessangeboten garantiert Erholung während des ganzen Jahres. Die Häuser sind inmitten traumhafter Reiseziele gelegen:

Das **AHORN Berghotel Friedrichroda** befindet sich im grünen Herzen Deutschlands, direkt am Höhenwanderweg Rennsteig im Thüringer Wald. Mit Fußball, Minigolf und der ganzjährig nutzbaren Eisstockbahn sind nur einige der vielseitigen Freizeitmöglichkeiten vor Ort genannt. Ein besonderes Highlight für Fitness-Fans ist der 2,4 km lange Trimm-Dich-Pfad direkt am Hotel.

Die naturbelassene Gegend am glasklaren Lübbesee mit seiner grünen Waldlandschaft lockt Familien und Freunde in das **AHORN Seehotel Templin**. Ob Beachvolleyball, Mountainbike-Tour oder Kanufahrt – nur 80 km von Berlin entfernt lässt sich die schöne Uckermark aktiv erleben und zeigt Erholungssuchenden eine der schönsten Seiten Brandenburgs.

Oberwiesenthal beeindruckt nicht nur im Winter mit tollen Abfahrtspisten, endlos schönen Loipen und Rodelwegen, sondern begeistert auch im Sommer beim Wandern, Nordic Walking oder Sommerrodeln. Hier können Sie zwischen dem Familienhotel **AHORN Hotel Am Fichtelberg** oder dem Erwachsenenhotel **Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal** wählen.

Auch die Urlaubsregion rund um Altenberg bietet ein abwechslungsreiches Freizeitangebot zu jeder Jahreszeit. Das **AHORN Waldhotel Altenberg** lädt seine Gäste zum Tennisspielen, Bogenschießen und auf den Golfabschlagplatz ein. Wanderer und Fahrradfahrer kommen auf reizvollen Touren durch das Silberne Erzgebirge auf ihre Kosten.



Paul Vogler

Foto: privat

Liebe Mitglieder,
in den letzten Monaten konnten wir zahlreiche Kooperationspartner für Euch gewinnen und Euch so in den Genuss von einzelnen Rabattaktionen oder tollen Events kommen lassen. Diesen Weg werden wir in Zukunft fortführen und ich freue mich, dass sowohl Hertha BSC, die Füchse Berlin als auch die BR Volleys an unserer Zusammenarbeit festhalten wollen und wir gemeinsam in eine hoffentlich erfolgreiche Hauptstadt-sportsaison 2018/19 gehen. Darüber hinaus haben auch Sky, der ACE und Ahorn Hotels tolle Angebote für GdP-Mitglieder zur Verfügung gestellt. Schaut einfach unter www.gdp-service.berlin rein!

Paul Vogler



Fotos: Ahorn Hotels & Resorts

